22.13

Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres Sebastian Kurz: Sehr geehrter Herr Präsident! Sehr geehrter Herr Bundesminister! Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete! Unser Ziel im Außenministerium ist es, uns in der Welt für unsere Interessen und für unsere Grundwerte einzusetzen und starkzumachen. Wenn es um unsere Werte geht, dann ist natürlich das Thema Menschenrechte ganz oben auf unserer Agenda. Wir bemühen uns daher, uns für Menschenrechte einzusetzen, sowohl in unserer bilateralen als auch in unserer multilateralen Arbeit im Außenministerium.

Ganz besonders schön ist es natürlich, wenn das eine oder andere Mal ein Erfolg gelingt. Ich denke zum Beispiel an Aserbaidschan, wo wir uns gemeinsam mit vielen Partnern dafür eingesetzt haben, dass unter anderem die Freilassung von Leyla Yunus gelingt, und diese Freilassung war dann auch möglich. Das sind die kleinen, aber schönen Erfolge, die man in dieser Arbeit erleben darf. In anderen Fällen, wie zum Beispiel im Fall Badawi, sind wir seit Langem engagiert, leider Gottes noch ohne den Erfolg, den wir uns wünschen würden.

Multilateral sehe ich vor allem den OSZE-Vorsitz im Jahr 2017 als eine große Chance für uns. Es ist eine Ehre, dass Österreich den Vorsitz der OSZE übernehmen darf. Wir werden als Schwerpunkt das Thema „Europa sicherer machen“ setzen, werden aber natürlich vor allem auf Themen wie den Kampf gegen Radikalisierung und vieles mehr eingehen. Da haben wir selbstverständlich eine ganz große Möglichkeit, uns für die Achtung der Menschenrechte im OSZE-Raum und darüber hinaus einzusetzen.

Inhaltlich sind die Schwerpunkte, die wir in unserer Arbeit in diesem Bereich setzen, wohlbekannt. Es geht vor allem um den Kampf gegen die Todesstrafe und alle anderen unmenschlichen Formen der Bestrafung und insbesondere auch um den Einsatz für Minderheiten sowie natürlich für Meinungsfreiheit und den Schutz von Journalisten.

Das ist das richtige Stichwort für die Türkei: Die Situation in der Türkei ist zu Recht von einigen Abgeordneten angesprochen worden, und meine Meinung diesbezüglich ist sehr klar: Eine Zusammenarbeit mit der Türkei kann für uns durchaus Sinn machen, darf aber für uns nie Anlass sein, unsere Grundwerte zu vergessen oder wegzuschauen, wenn es Fehlentwicklungen in der Türkei gibt. *(Beifall bei ÖVP und SPÖ, bei Abgeordneten der NEOS sowie der Abg.* ***Aslan.****)*

Insbesondere was die Flüchtlingsfrage betrifft, darf ich daher noch einmal davor warnen, uns hier auf andere zu verlassen oder in Abhängigkeiten zu begeben. Genau

diese Abhängigkeiten sind es nämlich, die dann am Ende des Tages dazu verleiten, großzügiger zu werden, wenn Grundrechte verletzt werden, die uns eigentlich heilig sein sollten. Genau diese Großzügigkeit wird langfristig nicht zu Stabilität und Erfolg in unserer Nachbarschaft beitragen. *(Beifall bei der ÖVP, bei Abgeordneten der SPÖ sowie der Abgeordneten **Scherak** und **Vavrik.**)*

Zum letzten Punkt: Ich kann inhaltlich nur voll und ganz unterstützen, was Herr Abgeordneter Scherak schon ausgeführt hat, und bin mit dem Antrag sehr glücklich. – Vielen Dank. *(Beifall bei der ÖVP, bei Abgeordneten der SPÖ sowie der Abgeordneten **Aslan, Scherak** und **Vavrik.**)*

22.16

Präsident Karlheinz Kopf: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Gessl-Ranftl. – Bitte.